

Alte Drucke

**Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || Wie ein Diener
Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/
sterbende/ gefange=||ne/ ...**

Tanneberg, Hieronymus

Leipzig, 1593

VD16 ZV 30705

42. Etliche tröstliche Gebetlein/ in allerley sonderlichen fürfallenden Nöthen
vnd Anligen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

Wagd auff die Hende ihrer Frauen sehen:
 Also sehen meine Augen auff den HERR
 DEN meinen GOTT / biß er mir gnedig
 werde. Sey mir gnedig HERR / denn ich
 bin voll Verachtung / vmb Jesu Christi
 deines lieben Sohns / vnsers HERN wil-
 lin/Amen.

42.

Etliche tröstliche Gebetlein/
 in allerley sonderlichen fürfal-
 lenden Nöthen vnd Anligen.

**Dancksagung für die manichfalti-
 gen von Gott empfangenen
 Wohlthaten.**

Augustinus.

Ach DERR Gott / wie hertz-
 lich sol ich dich billich lieben / loben
 vnnnd preisen / daß du mich von mei-
 nen Eltern zu einem vernünftigen Men-
 schen erschaffen hast / mir Leib vnnnd Seel
 gegeben / vnd in Mutterleibe für allem Un-
 fall gnediglich behütet / daß ich darinne
 B ij nicht

nicht gestorben/ oder sonst zu einer vnge-
 eigin Geburt gerathen bin / das doch gar
 vielen geschicht. Ich habe von dir bekom-
 men Vernunfft vnnnd Verstand/ dardurch
 du mich von andern vnuernüfftigen Thie-
 ren hast abgesondere. Du hast mich mit
 einem gesunden Leibe lassen gebohren wer-
 den. Darzu achte ich das für eine grosse
 Gnade vnnnd Wolthat/ daß du mich zu der
 zeit bey den Leuten in die Welt hast kom-
 men lassen/da ich zu deinem Erkentnis vnd
 Sacrament erschienen bin / daß doch gar
 vielen Leuten nicht begegnet / vnd wir doch
 alle mit einander gleiches Unglücks werth
 sein. Darzu achte ich das nicht für die ge-
 ringste Wolthat/ daß mich meine Eltern/
 vnter deinem Schutz / frisch vnd gesund an
 allen Gliedern erzogen haben / daß ich kei-
 nen Schaden/weder im Feuer oder Was-
 ser genommen/daß mich kein Thier verseh-
 ret hat/daß ich nicht von Tischen / Bän-
 cken oder Treppen gestürzet / vnd den Hals
 oder Bein gebrochen / sondern durch deine
 Güte vnd Treu zu diesem Alter ohne schä-
 den erwachsen bin. Dafür aber sol ich die
 viel

viel mehr dancken / daß du mich offte vnnnd
 viel auß grosser Gefahr errettet / vnd im bö-
 sen Gewissen meiner Sünde nicht hast las-
 sen hinsterben / Sondern mich durch dein
 Wort erleuchtet / vnnnd bekehret durch die
 Gnade deines heiligen Geistes. So ist daß
 auch eine grosse grosse Gutthat / daß du mir
 H & R von Jugend auff deinen heiligen
 Engel verordnet / der mich biß auff diese
 Stunde behütet / vnnnd auff seinen Henden
 getragen. Darumb H & R sage ich dir
 von Herzen Danck / lobe vnd preise deinen
 Göttlichen Namen / für so viel vnnnd man-
 cherley Wolthat / der ich nur das böse voll-
 bracht habe / vnd begangen / du aber mir so
 viel guts dargegen erzeiget.

43.

Ein täglich schön Gebet / für aller-
 ley eigene vnd gemeine Noth der
 gangen Christenheit.

Augustinus.

Gerr Jesu Christe / du ewiger
 Friedefürst / ich bitte dich von ganz
 meinem Herzen / für die ganze heilige
 R iij Christe